

## Die Senioren tagten wieder!

Die erste Arbeitstagung unserer Seniorenvertreter konnte wieder in Präsenz am 20. April 2022 in der dbb-Geschäftsstelle in Potsdam stattfinden.

Der Einladung der Seniorenbeauftragten Sabine Wenzel folgten nicht nur die Vertreter der im dbb Brandenburg aktiven Seniorenvertretungen, der Vorsitzende der Seniorenvertreter des dbb Berlin, Holger Schulz sondern auch der vom Land Brandenburg bestellte Landesseniorenbeauftragte Normen Asmus.

Bereits kurz nach seiner Amtseinführung nahm unsere Gruppe im September 2020 Kontakt zu ihm auf und legten Probleme dar, die es aus unserer Sicht dringend zu behandeln und zu beheben galt, wie z.B. die Mobilität im ländlichen Raum, die Digitalisierung, Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Geschehen, dem Entgegenwirken der Vereinsamung sowie dem katastrophalen Pflegezustand. Und wir stellten die Frage nach den realen Möglichkeiten der politischen Einflussnahmen um Änderungen herbeizuführen.

In unserer Tagung wollten wir den aktuellen Sachstand und veranlasste Maßnahmen erfahren.

Herr Asmus stellte sehr ausführlich die Ergebnisse einer vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (kurz: MSGIV) in Auftrag gegebenen Studie zum Thema „Zur Situation Älterer im Land Brandenburg“ (Broschüre Ausgabe 8/2021) vor.

In dieser Studie werden die großen Themen:

- **demografische und regionale Lage**  
(Vielfältige Lebenslagen)
- **soziale Lage**  
(Altersarmut, Erwerbsbiografien, Wohnraumsituation)
- **gesundheitliche Lage**  
(Gesundheitszustand und Gesundheitsversorgung, Pflegebedarf und -versorgung)
- **Teilhabe Älterer**  
(Engagement, Ehrenamt, Mobilität, Digitalisierung)

sowie die **Lebenszufriedenheit, Einsamkeit** und ihre Zusammenhänge umfassend aufgezeigt und behandelt. Als Arbeitsgrundlage und richtungsweisend für die Seniorenarbeit kann diese Broschüre vom MSGIV angefordert werden!

Und noch eine erfreuliche Aussage: alle Krankenhäuser im Land Brandenburg bleiben bestehen! Vor noch nicht allzu langer Zeit, wollte das Bundesgesundheitsministerium nach einer Studie der Bertelsmann-Stiftung eine große Anzahl von Krankenhäuser – auch in unserem Land – schließen. Der große Widerstand der sich dagegen regte (oder auch die Pandemie?) brachten dieses Vorhaben offensichtlich und glücklicherweise zu Fall.

Wir wiesen Herrn Asmus auf die überaus ungerechte und ungerechtfertigte Behandlung der Rentnerinnen/Rentner und Pensionäre im Maßnahmenpaket der Bundesregierung und auf unsere Stellungnahme dazu hin und ermächtigten ihn, diese in seine politische Argumentation einzubeziehen. Auch wir werden uns hörbar politisch dagegen zur Wehr setzen, nachzulesen ist unsere Stellungnahme auf der Seite des dbb.

In unserem Jahresrückblick 2021, noch immer prägte damals die Corona-Pandemie den Alltag, konnten wir indessen einige Aktivitäten der Seniorenvertretung aufzeigen. Erwähnenswert sei an dieser Stelle abermals die vereinbarte Zusammenarbeit mit der Seniorengruppe aus Berlin auf seniorenpolitischer Ebene und bei gewerkschaftlichen Aktivitäten, unsere Teilnahme an der „bewegten Mittagspause“ vor dem Justizzentrum in Potsdam und der Demo vor dem Landtag Brandenburg zu den Tarifverhandlungen sowie den Seminaren zum Thema: „Vorbereitung auf den Ruhestand“ und „Umgang mit dem Computer“.

Für dieses Jahr sind folgende Seminare geplant:

- 11. Oktober - „Alter-Vorsorge-Erbfall“
- 15. November - „Vorbereitung auf den Ruhestand“

sowie Seminarangebote der BBBank in Präsenz oder Online zu unterschiedlichen Themen, die bei Sabine Wenzel zu erfragen sind.

Hingewiesen sei auf die **Brandenburgische Seniorenwoche vom 10.-27. Juni 2022** mit ihren vielfältigen Angeboten und der **Auftaktveranstaltung am 10.06. ab 10.30 Uhr in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam** und der öffentlichen Sitzung um 11.00 Uhr zum Thema: „Älterwerden“ sowie **dem Abschlusskonzert am 27.06.2022 ab 15.00 Uhr im Nicolaisaal Potsdam.**

Hier noch ein wichtiger Hinweis an alle Rentner, die neben der Rente auch Pension beziehen: **Nicht versäumen, jede Rentenerhöhung der ZBB zu melden!!** Das Versäumnis könnte zu einer gepfefferten Nachzahlungen führen, wie Kollege Holger Schulz leidvoll von einem Berliner Senior berichten konnte/musste.

Als Seniorenbeauftragte des dbb landesbund brandenburg bitte ich alle im Deutschen Beamtenbund und Tarifunion organisierten Gewerkschaften und Verbände alle Senioren in die gewerkschaftliche Arbeit einzubeziehen und Seniorenvertretungen zu installieren. Nur dadurch können die Interessen und berechtigten Forderungen den politisch Verantwortlichen machtvoll vorgetragen und für deren Umsetzung kurz- lang- oder mittelfristig gesorgt werden. Und denkt daran: **„Wir waren was Ihr seid – Ihr werdet – was wir sind!“**

Sabine Wenzel